



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCLIV. Die Herzöge zu Stettin verschreiben sich den Herzögen zu
Wolgast für einen Frieden in Betreff gewisser Lande der Mark
Brandenburg, am 9. Mai 1399.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

mülzet die Och bezahlen, darnach möget ihr Euch richten. Gegeben zu Brandenburg den Erfamen wisen Lüden Rathmannen zu Berlin und zu Cöln unfern lieben besundern am Sonnabend Matthaei.

Der Mattheustag fiel in dem Jahre 1398 auf den Sonnabend, es dürfte daher die dieser Urkunde fehlende Jahreszahl, wie hier geschehen, zu ergänzen seyn.

MCCLIV. Die Herzöge zu Stettin verschreiben sich den Herzögen zu Wolgast für einen Frieden in Betreff gewisser Lande der Mark Brandenburg, am 9. Mai 1399.

Wy Swantebur vnde Bugslaff, Brodere, van godes gnaden hertoge to Stettin, der pomeren, der wende vnde Cassuben, Bekennen des, dat wy staan den Irluchtigen fursten vnde heren, heren Barnym vnde Warflaff, Brodere vnde herthogen, geheten to wolgast, dat wy en staen vnde louen vor enen vrede vor dy land, flote vnde alle inwonere der land der marke to Brandenborgh, dy wy vnser vedderen Bescreuen hebben gegeuen. Dy vrede dy scal an stan van stunden an vnde schal gensliken vnde vntobroken bliuen wente to sunte Bartolomeus dage negeft to komende den dach vt. Hir Bynnen schole wy vnser veddere rechtcs helpen ouer de marke vnde land, dy wy ver dedingen vnde dy wy vnser veddern Bescreuen gegeuen hebben: vnde were dat wy des nicht en deden zo schole wy by eren rechte vnde hulpe bliuen alze langhe, dat vnser veddern recht weder yard: vnde were dat wy mer landes in der marke verdedinghen wolden, men wy vnser veddern rede bescreuen hebben, dat scole wy vnser veddern vor vntbeden in vnser open briue zo sta wy vnser veddern vor dy, dy wy en na bescriuen vor enn vrede zo wol, alze dy wy en vor Bescreuen hebben. Des tu tughe zo hebbe wy Swantobur van vnser wegen vnde van vnser leuen Brvder herthog Bugslaffs wegen vnse Ingefegel med witschop laten hengen an dessen Briff, dy gegeuen vnde screuen is tv Pozewalk, an den jaren godes duzent dre hundert negen vnde negentigh, des vridages Na vnser heren godes hemmelvard.

Nach dem Originale im Königl. Provinzial-Archiv zu Stettin. Abschrift von Bagmihl.

MCCLV. Markgraf Jost notificirt der Stadt Berlin, daß er zu Michaelis in die Mark kommen und seine Streitsache mit Pippold von Bredow beseitigen werde, am 24. Aug. 1399.

Jost, von Gotes Gnaden Marggraffe zu Marggraffe vnd Brandenburg, Here zu Mehren. Erbarn vnd liven getruven, als wir nechste mit vch geredet hebben von Ern Leppold wegen von Bredow, als hebben wir vernomen, daz er sich vor Iw vnd vor andern Steden vnde Mannen vaste von vns vorklaget hebbe vnd wized wol, daz wir em glich alles geboten hebben: darymme bidden wir Iw flizlicken, daz ir dem eguanten